

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Monika Heigermoser 563 - 6545 563 - 4633 monika.heigermoser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.01.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0092/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.02.2017	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
Gewährung einer institutionellen Förderung für Mare e.V.		

Grund der Vorlage

Gewährung einer institutionellen Förderung für Mare e. V. in Höhe von jährlich 8.000€ ab 2017

Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Matthias Nocke
Beigeordneter

Begründung

MARE e. V. besteht seit 19 Jahren, seither entwickelt es sich kontinuierlich zu einem Zentrum für anspruchsvolle Kultur und hat sich weit über die Wuppertaler Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Einzigartige Konzerte und multinationale Kulturveranstaltungen machen die Begegnungsstätte zu einem reizvollen Kulturort. Die Variationsbreite des Programms ist ein wichtiges Merkmal des gemeinnützigen Vereins, der ebenso für internationale Live Musik, Jazz, Latin, Flamenco, Rock, Rembetika (türkisch-griechischer Polit-Blues), Ausstellungen, Literatur, Lesungen, Theater, Salsa-,Tanztheater-, wie auch für

andere Tanzveranstaltungen immer wieder ein begeistertes Publikum findet. Darüber hinaus hat sich MARE e.V. als Knotenpunkt der weltweit bekannten Wuppertaler Tangoszene mit regelmäßig stattfindender Milongas und Tango-Festivals etabliert.

MARE e.V. war und ist in Wuppertal sehr gut vernetzt und pflegt eine besondere Zusammenarbeit mit den meisten kommunalen und freien Kultureinrichtungen. Das »Katakomben Theater« in Essen, das »Renegade« Theater aus Herne, Kulturbunker aus Köln, Gorki Theater aus Berlin und BGST Istanbul (Gemeinschaft der Darbietenden Künste am Bosphorus/Istanbul) sind überregional wichtige Kooperationspartner.

Weitbekannte und medienwirksame Veranstaltungen mit namhaften Künstlern wie DJ Shantel (Bucovina Club), Shantala Shivalingappa (traditioneller Tanz aus Indien), Hazmat Modine und Charles Gayle (Jazz USA), Sun Ra Arkestra (Free Jazz USA), Henrik Freischlader (Blues - Nr.1 Deutschland), Peter Brötzmann & Chicago Tentet (die Ikone des Free Jazz feierte seinen 70-jährigen Geburtstag bei MARE e.V.), der WDR-Bigband und das Tanztheater Pina Bausch (u.a. Solis und eigene Choreografien von Tänzern des Wuppertaler Tanztheaters) haben über 19 Jahre hinweg stattfinden können.

Die Kulturverwaltung strebt an, MARE e.V. weiterhin in die Lage zu versetzen, mit den vorhandenen Strukturen seine kulturelle Arbeit fortsetzen zu können. Trotz guter Besucherzahlen und tatkräftiger Mithilfe des Fördervereins des Mare e.V., ist die Mehrzahl der kulturellen Veranstaltungen für den Verein defizitär und bildet damit ein großes wirtschaftliches Risiko.

Aus diesem Grund entscheidet der Kulturdezernent, Mare e. V. ab 2017 eine jährliche institutionelle Förderung in Höhe von 8.000 € zu gewähren, befristet auf drei Jahre. Auf Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung kann die Förderung nach Ablauf von zwei Jahren um weitere drei Jahre verlängert werden.

Die Mittel dafür werden dem Budget des Kulturbüros für Projektförderungen (Aktivitäten) entnommen.

Demografie-Check

Nicht relevant